

Grüne Fraktion, Falkenturmstraße 2, 67346 Speyer

Herrn
Oberbürgermeister
Hansjörg Eger
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Dr. Owe-Karsten Lorenz
Christian-Eberle-Straße 13

Tel.: 06232 622906
lorenz.speyer@t-online.de

Speyer, 21. Februar 2014

Antrag:

Gestaltung der Fahrbahn im Straßenzug Gr. Himmelsgasse, Johannesstraße, Armbruststraße.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, auf der kommenden Stadtratssitzung am 6. März 2014 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Im Zuge einer Erneuerung des Straßenzuges Große Himmelsgasse, Johannesstraße, Armbruststraße (etwa im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der Abwasserkanalisation), wird der Leitgedanke des noch zu verabschiedenden VEP 2020 zu Grunde gelegt. Nämlich

- die Reduzierung der Belastungen der Menschen durch den motorisierten Individualverkehr (MIV) in Form von Lärm-, Abgas- und Feinstaub-Emissionen**
- die Stärkung des Fahrrad- und Fußgängerverkehrs**

Folgende Gestaltungsvorschläge sollen in diesem Zusammenhang auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden:

1. In der Großen Himmelsgasse entfallen zwischen Zufahrt Domhofbrauerei und der Salz- / St.-Georgengasse die Bürgersteige und die PKW-Abstellplätze. Als logische Fortsetzung zum Domplatz wird dieser Straßenabschnitt ohne

Bordsteine barrierefrei und für Fußgänger, Radfahrer und PKW gleichberechtigt erschlossen.

2. Diese 30er-Zone wird in einen Bereich umgewandelt, in dem höchstens mit Schrittgeschwindigkeit zu fahren ist. (Spielstraße, „shared space“ wie am Domplatz).
3. Zumindest auf den Höhen Geschirrlätzchen / Dreifaltigkeitskirche sowie Salz- / St.-Georgengasse wird die Fahrbahn durch passendes Pflaster besonders gestaltet, um die Schrittgeschwindigkeits-Zone optisch hervorzuheben. Das Geschirrlätzchen wird an den Eingangsbereich zum Garten der Dreifaltigkeitskirche herangeführt. Die Kreuzung Salzgasse / Georgengasse / Johannesstraße wird auf gleiche Weise zu einer platzähnlichen Situation aufgewertet.
4. Im weiteren Verlauf der Johannes- und Armbruststraße soll an der Kreuzung Große Greifen- / Pfaugasse sowie zwischen Hagedorn- und Augustinergasse (entlang des Sparkassen-Parkplatzes) die Fahrbahn auf das Niveau des Bürgersteiges angehoben und ebenfalls gepflastert werden.

Begründung

Die bisherige Verkehrslenkung führt zu einem starken Durchgangsindividualverkehr, der als viel zu hoch bewertet wird. Trotz des 30 km/h Tempolimit werden zudem die Geschwindigkeiten der Fahrzeuge als nicht angemessen empfunden. Beim Ausströmen der Besucher aus der Dreifaltigkeitskirche und bei Veranstaltungen auf dem Geschirrlätzchen wird die Fahrbahn regelmäßig von Fußgängern betreten bzw. überquert. Wiederholt haben wir gefährliche Situationen an dieser Stelle erlebt. Am Georgenturm verliert der stark verjüngte Bürgersteig seinen Sinn ohnehin.

Die Beseitigung des Bürgersteigs, das Anheben der Fahrbahnoberkante und das Pflastern zumindest in Teilstücken verdeutlicht Autofahrern den verkehrsberuhigten Bereich. Ideal wäre unserer Meinung nach den Abschnitt vom Domplatz bis zur Mündung der Salzgasse mit Pflasterbelag zu versehen.

Wir sind der Überzeugung, dass die entsprechende Gestaltung der Fahrbahnen auch im Kreuzungsbereich Große Greifen-/Pfaugasse und entlang des Sparkassen-

Parkplatzes zur Aufwertung und Erhöhung der Attraktivität des Stadtbereichs Kernstadt-Nord führt. Unabhängig von der endgültig gefundenen Verkehrslenkung in diesem Straßenzug sehen wir hierin einen wirksamen Weg zur Entschleunigung auch ganz im Sinne der Anwohner und des aktuellen VEP 2020.

Johannes Jaberg
Fraktionsvorsitzender

Dr. Owe-Karsten Lorenz
Stadtrat

eingegangen per E-Mail